

## Protokoll der Jahreshauptversammlung

03.05.2017

Ort: Unterwegs-DAV Kletterzentrum Bremen  
Robert-Hooke-Str. 19  
28359 Bremen

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr  
Ende der Versammlung: 20:55 Uhr

### Anwesend:

*Geschäftsführender Vorstand / Erweiterter Vorstand:*

Dr. Manfred Gangkofer, Eilhard Janssen, Dieter Mörk, Stefan Bünger, Andrea Munjic, Frank Schröder

*Betriebsleiter Kletterzentrum:*

Jonas Loss

*Versammlungsleiter:*

Peter Meier-Hüsing

*Protokollführerin:*

Petra Hallenkamp

### Abwesend:

Ronald Hillebrand (entschuldigt)

Iris Hopmann (entschuldigt)

34 stimmberechtigte Mitglieder gemäß Teilnehmerlisten

### Tagesordnung:

**Top 1.** Begrüßung durch den Vorsitzenden

**Top 2.** Wahl der Versammlungsleiterin/ des Versammlungsleiters

**Top 3.** Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

**Top 4.** Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen

**Top 5.** Aussprache zu Top 4

**Top 6.** Finanzen

- Jahresabschluss 2016
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Etat 2017
- Wahl von Kassenprüfern
- Entlastung des Vorstandes

**Top 7.** Antrag: Festlegung des Beitrags für Familien

**Top 8.** Wahl eines Beisitzers mit dem Geschäftsbereich Bremen-Alpin

TOP 1

Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Dr. Manfred Gangkofer begrüßt die Mitglieder und stellt die satzungsgemäße Einladung mit Veröffentlichung des Termins in der Vereinszeitung Bremen Alpin, Ausgabe 2/2017 fest.

TOP 2

Wahl des Versammlungsleiters

Peter Meier-Hüsing wird als Versammlungsleiter durch die Mitglieder einstimmig gewählt.

TOP 3

Gedenkminute

Mit einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

TOP 4

Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen

Bericht des 1. Vorsitzenden Dr. Manfred Gangkofer

Die drei Aufgabenbereiche

1. Allgemeiner Service für Mitglieder
2. Kletterzentrum
3. Bremer und Nauderer Hütte

funktionieren tadellos. Das liegt nicht zuletzt daran, dass es im Vorstand eine wirksame Arbeitsteilung gibt, jedes Vorstandsmitglied weitgehend selbständig und mit hoher Kompetenz in seinem Arbeitsfeld tätig ist und die Kommunikation zwischen allen Beteiligten hervorragend funktioniert.

Im Bereich der Mitgliederentwicklung haben wir einen neuen historischen Höchststand. Wir haben derzeit 4517 Mitglieder, die sich wie folgt auf die Kategorien verteilen:

Stand 20.4.17:

A-Mitglied insgesamt:	2.473
B-Mitglied insgesamt:	1.147
C-Mitglied insgesamt:	34
D-Junioren insgesamt:	282
K/J insgesamt:	581
Mitglieder total	4.517

Die Mitgliederzahl ist seit 2014 fast um 1000, entsprechend 26% gestiegen, der Anteil der Frauen ist seither leicht steigend.

Immer größer wird auch die Bedeutung des Vereins als Arbeitgeber. Inzwischen gibt es insgesamt bis zu 19 Mitarbeiter, 16 im Kletterzentrum und drei in der GS. Dort hat es Anfang des Jahres eine Veränderung gegeben: Susanne Ahrens hat zum 01.03.2017 die GS verlassen, um sich beruflich zu verändern, dafür hat Petra Hallenkamp seit dem 09.02.2017 ihre Tätigkeit übernommen.

Die digitale Kommunikation nach innen und außen spielt immer eine größere Rolle. Der Newsletter konnte mit inzwischen 1.900 Adressen konsequent ausgebaut werden, die Website ist als „Zentralorgan“ immer aktuell und ein hervorragendes Informationsmedium. Sie ist jetzt seit kurzem auch als mobile Version online, d. h. jeder Smartphone Besitzer kann [www.alpenverein-bremen.de](http://www.alpenverein-bremen.de) auch komfortabel unterwegs abrufen.

Die letzte MV hatte den Beschluss gefasst, aus dem LSB auszutreten. Dieser Beschluss wurde mit Wirkung zum 1.1.17. umgesetzt. Damit entfällt die Mitgliedschaft im Fachverband Wandern und Klettern. Zum Schluss noch ein Appell an alle Anwesenden und alle Vereinsmitglieder: Es gibt noch viele weitere Aufgaben, jegliche ehrenamtliche Tätigkeit ist herzlich willkommen!

**Bericht des Betriebsleiters Kletterzentrum Jonas Loss**

Jonas Loss entschuldigt zunächst den 2. Vorsitzenden, Ronald Hillebrand.

UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen

Zahlen, Daten, Fakten

Inzwischen hat der DAV Bremen 4.5017 Mitglieder und die Kletterhalle ist gut ausgelastet, sehr gut laufen die Kurse:

2016 gab es:

- 85 x Schnupperkurse
- 116 x Einstiegskurse
- 20 x Vorstiegskurse
- 6 x Aufbaukurse Kletterschein
- 3 x KidsCamp (unsere Ferienbetreuung)
- 88 x Kindergeburtstage
- 29 x Schulklassen

Insgesamt gab es also 347 Kurse. Hinzu kommen individuell betreute Gruppen, die hier nicht weiter erfasst sind.

Rückblick:

Folgende Veranstaltungen fanden bereits im Kletterzentrum statt:

- Jubilar- u. Ehrenamtsfeier
- Outdoor- und Kletter-Flohmarkt
- Klettermarathon
- DAV Fortbildung
- Zahlreiche Übernachtungsaktionen der Jugend u. Familiengruppen
- Tag der offenen Tür / Geburtstag Kletterzentrum
- Craft-Beer-Tasting
- Vorträge im Seminarraum
- Landesjugendleitertag
- Bergfilm-Abende
- Zukunftstag

**Bericht des 3. Vorsitzenden Eilhard Janssen**

Bremen Alpin:

Als 3. Vorsitzender hat Herr Janssen schwerpunktmäßig die redaktionelle Arbeit von Bremen Alpin zusammen mit Anke Mirsch übernommen. Sie besteht darin, eingehende Texte zu redigieren, aber ein erheblicher Teil der Arbeit umfasst den Austausch mit den Autoren im Heft. Das sind in der Regel die Gruppen in der Sektion; die Verfasser der Berichte oder die Werbepartner HKK u. SWB, die gleichzeitig Sponsoren sind. Der Versand verläuft reibungslos.

Eine erfreuliche Entwicklung nimmt die Anzahl der eingehenden Touren und Wanderberichte von unseren Mitgliedern. Hier ist der Jugendbereich besonders hervorzuheben.

Probleme tauchen in jüngster Zeit häufig bei dem eingereichten Fotomaterial auf. Die Auflösung ist oft zu gering. Zum Teil liegt es daran, dass sie mit dem Handy gemacht worden sind oder aber auch daran, dass Mailprogramme Fotos beim Versenden komprimieren. Sie sind dann für den Druck nicht mehr ausreichend, so dass immer häufiger um Originalfotos gebeten werden muss.

Für die Werbung im Heft ist Dirk Herrmann verantwortlich. Die Einnahmen in diesem Bereich stagnieren, der Markt für den Bremer Outdoorbereich ist begrenzt, so dass es auch zukünftig ein schwieriges Geschäft bleiben wird. Dies scheint allgemein für den Anzeigenmarkt in Printmedien der Fall zu sein.

Kosten:

Mit steigender Mitgliederzahl ist folgerichtig auch die Auflage gestiegen, damit sind aber auch geringfügig höhere Druckkosten verbunden. Die Post hat ebenfalls die Preise erhöht, so dass das Heft insgesamt etwas teurer geworden ist.

Ausblick:

Es wird mit dem jetzt in der Vorbereitung befindlichen Heft Änderungen in der Redaktion geben. Anke Mirsch scheidet auf eigenen Wunsch hin aus, auch Eilhard Janssen wird für eine regelmäßige Mitarbeit im Vorstand und auch in der Redaktion nicht mehr zur Verfügung stehen. Hanns-Eduard Woltersdorff wird den redaktionellen Teil übernehmen. Herr Janssen appelliert an die Mitglieder, die mediale Arbeit zu unterstützen.

Manfred Gangkofer bedankt sich bei Eilhard Janssen für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.

### Bericht des Jugendreferenten Stefan Büniger

Nachdem im September 2016 noch eine Gruppe hinzugekommen ist, umfasst der Jugendbereich nun 6 Gruppen. Die neue Gruppe richtet sich an Kinder von 11-13 Jahren. Insgesamt klettern 75 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren, dabei unterstützen 12 Jugendleiter/innen und 5 Helfer/innen. 3 Davon absolvieren dieses Jahr die Ausbildung zum Jugendleiter.

Pfingstcamp: 2016 fand das Treffen aller Jugendgruppen aus dem LV Nord zum 2. Mal mit 150 Teilnehmern statt.

Spätsommercamp: Alle Bremer Jugendgruppen führen gemeinsam in den Ith, dies ist auch ein sehr guter Jugendleiteraustausch.

JDAV Kletternächte: Zum chillen und ein besseres Kennenlernen fand eine Kletternacht für alle Jugendgruppen statt. Hier wurden neben diversen Workshops (neue Sicherungsgräte, Sturztraining, erste Hilfe, Gestaltung des Jugendraums, Boulder schrauben) nach Hallenschluss unter anderem Seilrutschen aufgebaut. Eine Wiederholung in 2017 ist mit der Buchholzer Jugend geplant.

Weitere Ausfahrten waren:

- Ötztal: mit Schwerpunkt Klettersteige, Sportklettern
- Allgäu: mit Schwerpunkt Hüttenwanderung, Bergsteigen, Orientierung
- Jubi Bad Hindelang: mit Schwerpunkt Eisklettern, Rodeln

Ausblick Ausfahrten

- Pfingst- und Spätsommercamp
- Grimsel (MSL)
- Allgäu
- Kletternacht zusammen mit Buchholz im Sommer (Smit Slackline, Grillen...)
- 2018 geplante Jugendfahrt aller Bremer Gruppen in die Alpen

Spendenaktion: In 2016 haben wir 1000 Euro als Spende erhalten. Stefan Büniger appelliert an alle, mitzumachen! Es gibt bis zu 2500 Euro Förderung.

Alpingruppe: Ein ganz neues Angebot für Bremen ab 16 Jahre: eine echte alpine Ausbildung mit Mehrseiltouren, behelfsmäßige Bergrettung, Seiltechnik und viel Praxis. Voraussetzungen sind Grundkenntnisse und viel Motivation! Die Treffen finden im KLZ für Theorie und Seiltechnik statt. Geplant ist eine Tour zur Bremer Hütte inkl. möglicher Erschließung. Es sind noch Plätze frei.

To-Do: mehr als 40 Kids befinden sich derzeit auf den Wartelisten. Es werden dringend neue Jugendleiter\*innen gesucht. Stefan Büniger appelliert, für diese Tätigkeit Werbung zu machen.

### Bericht des Hüttenwirts „Bremer Hütte“ Frank Schröder

#### Bremer Hütte – Jahresrückblick 2016

Der Erfolg 2015 wurde in 2016 mit 3.449 Nächtigungen übertroffen, es gab 320 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden auf der Hütte von Reinhard Pridat, Hans Wilken, Kerstin Kopmann und Frank Schröder und insgesamt 70 ehrenamtliche Verwaltungsstunden. Es gab keine Beeinträchtigungen durch Gebäude- oder Technikschiäden. Seit Mitte August 2016 besteht Internet via WLAN auf der Hütte und als erste Momentaufnahme kommt das gut an ohne das „Hüttenflair“ zu beeinträchtigen.

Kostenrechnung: Einnahmen und Kosten ergaben ein Ergebnis von € - 3.239,02

Ein detaillierter Bericht ist im Bremen Alpin Nr. 1/2017 zu finden.

#### Maßnahmen 2016

- Ersatz von 23 Matratzen/Kopfkissen in den Zimmerlagern
- Ersatz des 2.000W Halogenstrahler gegen einen 78W LED Strahler – Geschenk der Firma ERCO
- Installation einer Brandmeldeeinrichtung inkl. Türhaltemagnete für die Brandschutztüren und einem Gassensor
- Wartungsverträge für Trinkwasseraufbereitung, E-Technik und Abwasseraufbereitung geschlossen
- Fahrstraße zur Seilbahnstation wurde saniert

#### Plan 2017

- Hüttenkasse gemäß Vorschrift manipulierungssicher machen
- Fluchtwegeleuchten in LED Technik erneuern
- Für die Gäste:
  - Wandschmuck Bilder erneuern
  - neuer Lesestoff
  - neue Spiele
- Installation zweier Webcam's, die auf der Homepage einsehbar sind
- Start mit Austausch der Leuchtmittel gegen LED Leuchtmittel
- Restarbeiten am Dachanstrich

- Infrastrukturprojekt Region Wipptal „Weitwanderweg Innsbruck – Meran“ Sanierung des Übergangs Bremer Hütte – Magdeburger Hütte

#### Zukünftige Aufgaben

- Bezirkshauptmannschaft Innsbruck – Fachreferat Gewerbe:
- Küchensituation ist nicht Vorschriftskonform
- keine Vorschriftsmäßigen Personalunterkünfte / Aufenthaltsbereiche
- Missverhältnis zwischen den Schlafplätzen und den Sitzplätzen macht die Hütte unattraktiv
- Trinkwasserfassung / Regenwassersammelbehälter müssen zukunftssicher gestaltet werden
- Die Materialseilbahn benötigt eine komplette Revision, aller Voraussicht nach ist 10-15 Jahren ein Austausch nötig

Entwicklung: Kerstin Kopmann hat im Rahmen Ihrer Masterarbeit einen Umbau- und Erweiterungsvorschlag erarbeitet. Auch wenn die Arbeit mit sehr gut bewertet wurde, so ist diese sicher nicht 1:1 anwendbar, aber viele Ideen sind transportierbar. Im Nachgang zu der Arbeit wurde die Umfrage entwickelt um zu ermitteln, wie die Mitglieder über die Bremer Hütte denken. Es gab 121 Teilnahmen:

#### Mitgliederumfrage

- 64% der befragten waren schon auf der Hütte
- 43 Teilnehmer haben Ihren Aufenthalt kommentiert: zwischen „sehr gut“, bis „es müsste mehr Platz geschaffen werden“
- >75% der Teilnehmer halten den Hüttenerhalt für wichtig bis sehr wichtig!
- >88% sind der Meinung, dass die Hütte den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden sollte!
- >90% sind der Meinung, dass wir eine Erweiterung (exkl. Rohbau) in Eigenleistung vollbringen sollten!
- 63% würden auch private Zeit investieren wollen, im Schnitt 5-6 Tage
- Fast 70% der Teilnehmer würden Geld für die Hüttenerweiterung spenden:
  - 38% €10,- bis €50,-
  - 45% €50,- bis €100,-
  - 17% mehr als €100,-
- >39% der Teilnehmer würden dem Verein ein Darlehen >€1.000 zur Verfügung stellen
- >70% der Teilnehmer ist es wichtig bis sehr wichtig, dass die Erweiterung aktuellem Komfort entspricht, jedoch CO<sup>2</sup> neutral sein wird
- 66% der Teilnehmer haben ihre Fertigkeiten angegeben, alles ist einsetzbar
- 28 Teilnehmer haben noch persönliche Mitteilungen gemacht: Der Tenor lautet:  
„Ich habe Lust etwas zu machen. Anpacken kann ich! Selbst wenn ich nicht die Fertigkeiten besitze, die benötigt werden, ich kann die Arbeiter versorgen! Modernisieren ist gut und richtig – bitte kein Alpenhotel machen!“

2017 wird mit den Randbedingungen ein Erweiterungsvorschlag erarbeitet, alle Neuigkeiten werden über den „Newsletter“ verkündet. Ideen oder Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

#### Wege

Ein Wegereferent wird gesucht. Neben dem Stubai Höhenweg sind diverse weitere Wege im Arbeitsgebiet zu erhalten und zu pflegen:

- der Aufstiegsweg zur Bremer Hütte
- der Weg zur Inneren Wetterspitze
- der Übergang zur Tribulauenhütte
- der Übergang zur Magdeburger Hütte

Derzeit gibt es keine andere Möglichkeit als die Wegeinstandhaltung an ortsansässige Wegebauarbeiter zu vergeben. Die Kosten liegen bei 3.000,00 Euro, 80% wird gefördert.

#### Bericht des Hüttenwarts „Nauderer Hütte“ Dr. Manfred Gangkofer

2016 gab es Probleme mit der Hüttenbuchungssoftware, nun läuft das System wieder. Mittelfristig muss jedoch eine neue Lösung gefunden werden.

2016 war ein besonderes Jahr für die Nauderer Hütte. Die Leitung von der Quelle zum Brunnen vor der Hütte war blockiert und musste mit großem Aufwand und hohen Kosten repariert werden. Gleichzeitig hatte der Bach aus dem Saletztal nach einem Starkregen die Brücke unterhalb der Hütte weggerissen. Letzteres führte dazu, dass die Reparaturarbeiten erst verzögert in Angriff genommen werden konnten. Die Wasserproblematik insgesamt verursachte dann natürlich auch erhebliche Einnahmeausfälle, weil viele Gäste in dieser Zeit weggeblieben sind.

Somit war das Ergebnis für 2016 im Vergleich zu den vorherigen Jahren gerade so eine schwarze Null. Aufgrund dieser Schäden werden 2017 folgende grundlegende Maßnahmen durchgeführt:

- Quellfassung wird erneuert
- Brunnen wird erneuert
- Fensterverkleidungen werden erneuert
- Trockentoilette wird ausgetauscht

Die Kosten hierfür betragen über 12.000 €, 30% hiervon werden vom DAV München übernommen. Die Arbeiten sollen im Mai und Juni durchgeführt werden, so dass ab dem Hochsommer die Hütte wieder fast neu und einladend sein wird.

#### Bericht der Referentin für Ausbildung und Touren Andrea Munjic

Andrea Munjic stellt sich zunächst vor.

Die Arbeit hat sich verglichen mit dem Vorjahr in mehrerer Hinsicht verändert. Zum einen gibt es Vergleichswerte zum Vorjahr. Zum anderen hat das Kletterzentrum Neuerung und eigenen Bedarf gebracht und der Ausbildungsbereich wurde neu aufgestellt. Vieles davon hat sich eingespielt.

#### Tourenprogramm 2016

160 Mitglieder haben bei 21 Angeboten aus dem Bremer Tourenprogramm 2016 teilgenommen. Das Programm wurde fast gleich stark von Frauen wie Männern wahrgenommen, auch wenn die Interessenschwerpunkte unterschiedlich liegen. Wandern und Klettern im Unterschied zu Hochalpinen Touren – aber auch hier gibt es Annäherungen.

Wiederkehrende Themen der Tourenleiter\*innen sind: bessere Wahrnehmbarkeit der Touren bei den Mitgliedern, körperliche Fehleinschätzung von Teilnehmer\*innen, Teilnehmer\*innen, die kurzfristig abspringen, Versicherungsschutz, Mitgliedschaft als Voraussetzung für die Teilnahme am Angebot und vor allem neue Konzepte für Touren. 2017 werden erprobt: Klettern am Fels ab 14 J / Twinkonzept / anspruchsvolles Bergwandern für die U30jährigen.

Auch der Tourenflyer / die Webpräsenz wurde in Details verändert, die Effekte sind groß.

#### Erste Hilfe am Berg

Für die Touren- und Kursleiter\*innen wurde ein Erste Hilfe Kurs „Bergrettung nach unten“ mit der Ourdoorschule Süd durchgeführt, 11 Tourenleiter\*innen aus den Bereichen Wandern, Bergsteigen, Klettern, Jugend und Familie machten mit und bewerteten das Ganze durchwegs positiv. Viele kannten sich bis dahin nicht. Andrea Munjic und Frank Schröder nahmen ebenfalls daran teil. Das Wochenende wurde von allen Seiten intensiv fürs Kennenlernen, für Austausch und Pläneschmieden für 2017 genutzt. Gemeinsame Aktionen in regelmäßigen Abständen sollen fortgesetzt werden. 2017 laden wir im Vorfeld der 120 Jahre Sektionsfeier auf die Bremer Hütte ein.

#### Ausbildung / Fortbildung 2016 und 2017

2016 wurden vor allem Fortbildungen durchgeführt. Das Kletterzentrum hat Kletterbetreuer ausgebildet, es gibt einen neuen jungen Wanderleiter und einen neuen Trainer C für Klettern mit Menschen mit Behinderungen.

Im letzten Jahr wurde festgestellt, dass ein Generationenwechsel innerhalb der Kurs- und Tourenleitungen bevorsteht und schon stattfindet. Deshalb wurden 2017 diverse Trainer\*innen vor allem im Bereich Klettern (Routenbau, Leistungssport, Breitensport), sowie für Familiengruppenleitung, Alpinklettern, Bergwandern und Hochtouren qualifiziert, der Bedarf ist da. Die Bereiche Kletterzentrum, Jugend, Ausbildung und Familien kooperieren inzwischen sehr gut miteinander.

#### Bericht der Referentin für Vortragswesen Iris Hopmann

Iris Hopmann war entschuldigt, der Bericht wurde nachträglich eingepflegt:

Im März 2017 wurde die Vortragssaison 2016/2017 mit drei Vorträgen und mit insgesamt 150 Besuchern beendet. Die nächste Vortragssaison 2017/2018 mit den Themen Afghanistan, Schottland und Grande Traversata ist organisiert. Was danach kommt ist noch nicht klar, weil der Nord-West-Verband einen neuen Chef sucht und ob das Vortragswesen so erhalten bleibt, wie es zur Zeit ist, ist noch nicht geklärt. In der neuen Saison ist der Vortragungsort in der Kletterhalle, Robert-Hooke-Straße. Die Bücherei läuft gut und die neue Spalte Veranstaltungen läuft auch gut an.

TOP 5

Aussprache zu TOP 4

Günter Finke regt an, den Ansprechpartner für „Sportklettern“ aus dem Bremen Alpin zu entfernen, da dieser nicht mehr tätig ist.

Günter Finke fragt nach der Situation mit dem Tourismusverband in Nauders, der eine Gästeanmeldung in Form von Meldescheinen angefordert hat. Manfred Gangkofer erklärt, dass es nun ein Onlinesystem gibt und jeder Gast sich dort bei Buchung direkt anmelden kann.

TOP 6

Bericht des Schatzmeisters Dieter Mörk

Dieter Mörk stellt sich zunächst vor und weist zu Beginn darauf hin, dass es sich beim Kletterzentrum Bremen um einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und keinen Zweckbetrieb handelt. Eine Erneuerung war die Umstellung des Buchhaltungssystems über DATEV zur Onlinebearbeitung. Dadurch ist ein vereinfachter Zugriff vom Schatzmeister auf alle Bankdaten möglich.

Das Vereinsergebnis liegt bei Euro 36.700,00 -

Erklärungen zum Ergebnis:

Sonderausgaben Kletterzentrum Bremen:

ca. 10.000,00 Euro Anlaufkosten für die Ausstattung Kletterzentrum

ca. 8.500,00 Euro zusätzliche Erbpachtzinsen aus 2014 und 2015

ca. 5.000,00 Euro Anteil Photovoltaik Anlage

ca. 3.000,00 Euro Reparaturanteil Bodenbelag im Bistrobereich

ca. 8.300,00 Euro zusätzlicher Wasserablauf zum Fleet

Sonderausgaben Nauderer Hütte:

ca. 4.000,00 Euro Sanierung Wasserleitung

Ausblick: 2017 wird voraussichtlich ein gutes Ergebnis erzielt.

Haushalt 2017:

Verein Gesamtergebnis:	Euro 35.475
G.-Stelle:	Euro 58.636
Öff.-Arbeit:	Euro -8.000
Bremer Hütte:	Euro -7.998
Nauderer Hütte:	Euro -3.638
KLZ:	Euro 10.335
Ausbildung Touren	Euro -2.700
Jugend:	Euro -6.560
Bücherei:	Euro -2.000
Vorträge:	Euro -2.600

Bericht der Rechnungsprüfer

Die Prüfung wurde in der Geschäftsstelle am 07. April 2017 durch den Rechnungsprüfer Dietrich Behl vorgenommen für den Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.12.2016. Die zweite Rechnungsprüferin Verena Barth war nicht anwesend. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Alle Konten waren ordnungsgemäß geführt, die Belege waren gekennzeichnet und entsprechend zugeordnet, die Salden stimmten überein.

Herr Behl möchte nach drei Jahren Rechnungsprüfung aufhören, ebenso möchte die zweite Rechnungsprüferin, Verena Barth, ihren Posten zur Verfügung stellen. Dieter Mörk schlägt daraufhin Klaus Wekerle und Susanne Ahrens vor.

**Wahl der Rechnungsprüfer**

Klaus Wekerle und Susanne Ahrens werden zur Wahl vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (34 stimmberechtigte Mitglieder):

Für Klaus Wekerle

**33 JA                    1 ENTHALTUNGEN                    0 NEIN**

Für Susanne Ahrens

**33 JA                    1 ENTHALTUNGEN                    0 NEIN**

Susanne Ahrens und Klaus Wekerle nehmen die Wahl an.

**Entlastung des Vorstands**

Dietrich Behl schlägt der Mitgliederversammlung hinsichtlich des Jahresabschlusses 2016 die Entlastung des Vorstands vor.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (34 stimmberechtigte Mitglieder):

**34 JA                    0 ENTHALTUNGEN                    0 NEIN**

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird einstimmig angenommen.

**Abstimmung Etatentwurf**

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (34 stimmberechtigte Mitglieder):

**34 JA                    0 ENTHALTUNGEN                    0 NEIN**

Der Antrag auf Etatentwurf wird einstimmig angenommen.

**TOP 7**

**Festlegung des Beitrags für Familien**

Der Jahres-Familienbeitrag wurde umgestellt auf Euro 120,00, daraus ergaben sich Probleme beim Einzug der Beträge, daher stellt Manfred Gangkofer den Antrag, den Familienbeitrag wieder auf Euro 126,00 festzulegen.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (34 stimmberechtigte Mitglieder):

**33 JA                    0 ENTHALTUNGEN                    1 NEIN**

Der Antrag auf Festlegung des Jahresbeitrages der Familien auf Euro 126,00 wird mit einer Gegenstimme angenommen.



TOP 8

Wahl eines Beisitzers mit dem Geschäftsbereich Bremen Alpin

Herr Eilhard Janssen scheidet als 3. Vorsitzender auf eigenen Wunsch aus, einen Nachfolger gibt es nicht. Manfred Gangkofer erläutert, dass der 3. Vorsitzende zum Bau des Kletterzentrums absolut notwendig war, zum jetzigen Zeitpunkt dies allerdings nicht zwingend erforderlich ist und gegebenenfalls wird der 3. Vorsitz aus der Satzung zur nächsten MV entfernt.

Benötigt wird allerdings ein Vorstandsmitglied, der die Aufgaben für das Sektionsheft „Bremen Alpin“ übernimmt. Hanns-Eduard Woltersdorff erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing, führt die Abstimmung durch.

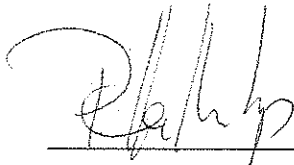
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (34 stimmberechtigte Mitglieder):

**33 JA                      1 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

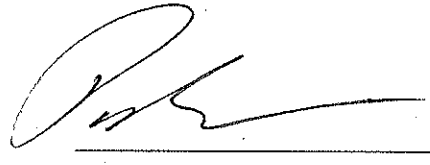
Hanns-Eduard Woltersdorff nimmt die Wahl an.

Peter Meier-Hüsing beendet die Sitzung um 20.55 Uhr.

Bremen, 03.05.2017



Petra Hallenkamp  
Protokoll



Peter Meier-Hüsing  
Versammlungsleiter

Anlagen

Mitteilungsheft „Bremen Alpin“ 2.2017  
Anwesenheitsliste